

Kurz und knapp

Aufstockungsantrag gestellt

Für das Sanierungsgebiet Nellingen hat die SEG einen so genannten Aufstockungsantrag beim Land gestellt. Die bisher genehmigten Fördermittel in Höhe von 1,8 Millionen Euro werden in 2020 aufgebraucht sein. Um zusätzliche Maßnahmen in Nellingen anstoßen zu können, wurden weitere 750.000 Euro

beantragt. Um Ostern 2020 wird die Entscheidung über eine mögliche Erhöhung erwartet. „Im Idealfall könnten wir dann schon in 2021 die nächsten Projekte angehen“, sagt SEG-Geschäftsführer Reinhardt Kampmann. „Da wir insgesamt nur bis 2024 Zeit haben, werden wir uns nicht ausruhen.“

Fördermittel für Eigentümer

Im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprozesses in Nellingen stehen nicht nur Mittel für kommunale Vorhaben zur Verfügung, sondern auch private Gebäudeeigentümer können sich über satte staatliche Förderungen im Sanierungsgebiet freuen. Gefördert werden Modernisierungsmaßnahmen, die den Gebrauchswert des Hauses nachhaltig

verbessern. Das SEG-Team berät Bauherren bei deren Vorhaben und erarbeitet mit ihnen ein stimmiges Gesamtkonzept. Auf dieser Grundlage wird ein Modernisierungsvertrag geschlossen. Bis zu 25% der Kosten können erstattet werden. Weitere Infos unter Telefon 0711-34 29 12 14 oder per Mail unter info@seg-ostfildern.de.

Einladung zur Bürgerinformation „Gutes Älterwerden in Nellingen“



Vor genau einem Jahr fiel der Startschuss für den Bürgerbeteiligungsprozess „Gutes Älterwerden in Nellingen“ – ein Pionier-Projekt mit vielen Mitwirkenden in Ostfildern. Bürgerinnen und Bürger haben an vier Bürgertischen und insgesamt 20 Abenden ihre Ideen und Vorstellungen für ein gutes Älterwerden im Stadtteil entwickelt. Mit der anschließenden anonymen Bürgerbefragung hatten auch Nellingener, die nicht an den Bürgertischen teilgenommen haben, die Möglichkeit, ihre Anliegen, ihre Vorstellungen und ihre Wünsche mitzuteilen.

Darauf basierend ist eine spannende und lesenswerte Bürgerkonzeption entstanden, die die Vielfalt an Ideen und Vorschlägen für ein gutes Älterwerden in Nellingen aus Bürgersicht dokumentiert und mögliche Handlungsempfehlungen für die Zukunft beschreibt.

Die zentralen Ergebnisse so wie erste Initiativen, die sich aus dem Prozess entwickelt haben, werden nun im Rahmen einer Bürgerinformation präsentiert. Dazu laden die Stadt Ostfildern, die Bürgerstiftung Ostfildern und die SEG gemeinsam ein.

Datum: Montag, 25. November 2019
Uhrzeit: 18 bis 21 Uhr
Ort: KUBINO Nellingen

Riegelstraße 42

Das Gebäude an der Riegelstraße 42 ist eine Notunterkunft für Menschen mit besonderem Wohnbedarf. Momentan noch im Besitz der SEG, wird das Gebäude an die Stadt Ostfildern übertragen. Vor dem Hintergrund fehlenden Wohnraums plant die Stadt, das marode Gebäude abzureißen und das Grundstück neu zu bebauen.

In dem Neubau werden deutlich mehr Wohnungen als bisher untergebracht sein. Dabei geht es der Stadt besonders auch um bezahlbaren Mietwohnraum. Mit den Planungen soll im Jahr 2020 begonnen werden.

STADTTEILENTWICKLUNG

Ostfildern-Nellingen

Ausgabe 2 | 2019



3 Fragen an
Christopher Gehr
Bauleiter Firma Moll

Stadtteilentwicklung Nellingen: „Das Interesse der Leute am Baustellenverlauf ist ungebrochen“



Der Stand der SEG war am Kirbesonntag ein Besuchermagnet.

Was sind die Herausforderungen bei einem solchen Bauvorhaben?

Man kann von einer Operation am offenen Herzen sprechen – die zudem von Anfang an einige Überraschungen zu bieten hatte. So wie die 25 verschiedenen Kabel und Leitungen im Boden, die zunächst nicht zuordenbar waren. Oder der schlechte Zustand der Wasserleitung, die auf gesamter Länge ausgewechselt werden musste. Größte Herausforderung war der weiche Untergrund, der einen zusätzlichen Bodenaustausch erforderlich machte. Mehrere hundert Meter Abschränkgeritter und dazu Fußgängerbrücken sind dauerhaft im Einsatz, um Fußwege möglichst kurz zu halten. Je nach Baufortschritt werden diese beinahe täglich umgesetzt. Spannend wird sicherlich auch noch der zum Ende der Baumaßnahme einzubauende gelbe Deckbelag in der Fahrbahn. Hier laufen bereits die Vorbereitungen, da dieser durch eine Spezialfirma mit mobilem fahrbarem Mischwerk und ausschließlich von Hand einzubauen ist.

Wie beurteilen Sie den bisherigen Bauverlauf in Nellingen?

Das Bauvorhaben konnte pünktlich Anfang Mai 2019 mit der ersten Hälfte des Kreisverkehrs begonnen werden. Als klar wurde, dass mit massiven Mehrarbeiten gegenüber der ursprünglichen Planung zu rechnen ist, wurde mit allen Beteiligten beschlossen, mehrere geplante Bauabschnitte zu einem großen zusammen zu legen. Dazu musste das geplante Baustellenpersonal mit Maschinenpark dauerhaft verdoppelt werden. Aber es ist durch diese frühzeitige Beschleunigungsmaßnahme gelungen, den zeitlichen Mehraufwand auszugleichen.

Wie erleben Sie die Nellingener?

Es ist sehr schön, ein solches Verständnis und positives Feedback von Anliegern und Passanten zu bekommen wie von den Nellingern. Uns haben mittlerweile zahlreiche und ausschließlich positive Briefe und E-Mails erreicht, die uns immer wieder begeistern und für die tägliche Arbeit motivieren. Auch in Gesprächen direkt auf der Baustelle erleben wir Verständnis für unsere Arbeit und die Vorfreude auf die fertiggestellte Gestaltung. Unser Ziel ist es, die Arbeiten weiterhin auf Hochtouren fortzusetzen, um den Nellingern diesen Wunsch so schnell als möglich zu erfüllen.

BdS Nellingen hält Kunden mit Aktionen bei der Stange

Um die Kunden in Zeiten des Umbaus bei der Stange zu halten, hat der BdS Nellingen in den vergangenen Monaten verschiedene Events veranstaltet. Die Baustellenfeste mit langen Einkaufsabenden, Musik und kulinarischem Angebot kamen bei den Nellingern sehr gut an. „Wir wollten damit zeigen, dass bei uns etwas los ist und dass wir den Umbau positiv sehen, obwohl es gleichzeitig natürlich einige Einschränkungen gibt“, sagt Manuela Schiffner, die Sprecherin des BdS.

Beim **Lichterfest am 21. November** werden die Läden länger geöffnet sein und mit Kerzenlicht vor und in den Läden eine schöne Atmosphäre schaffen. Mehrheitlich bieten die Händler Aktionen in ihren Geschäften an. Zum Teil auch mit Musik. Anlässlich der Adventsausstellung bei Blumen Sonn werden dort zwei Food Trucks stehen.

Am **7. Dezember** findet von 10 bis 19 Uhr im Klosterhof der ebenfalls vom BdS veranstaltete **Weihnachtsmarkt** statt.



Großer Andrang beim Streetfoodmarkt: Die Baustellenaktionen des BdS waren ein voller Erfolg.

Die Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Ostfildern (SEG) informierte an der Kirbe anhand von Plänen über den Fortschritt der Großbaustelle in der Hindenburgstraße. In Kooperation mit dem Fotoclub Ostfildern und dem BdS Nellingen hat die SEG zudem die Aktion „Nellingen ein Gesicht geben“ initiiert.

In einer Fotobox konnte sich jeder Kirbebesucher „baustellengerecht“ mit Requisiten wie Helm, Kelle oder Schildern ausstaffieren und sein ganz persönliches Andenken an die Baustelle mit nach Hause nehmen. Diese Aktion brachte am Kirbesonntag viele Menschen zum Lachen – und dem Projekt Hindenburgstraße zudem ein paar weitere Sympathiepunkte ein. Denn noch ist das Thema Baustelle durch das abgeschränkte Baufeld sehr präsent.

„Seit mittlerweile drei Jahren präsentieren wir an verschiedenen Veranstaltungen die Pläne und beantworten Fragen dazu“, sagt SEG-Projektleiter Christoph Ruth. „Wie sich aber auch jetzt an der Kirbe wieder gezeigt hat, ist das Interesse der Leute am Baustellenverlauf ungebrochen.“ (die meistgestellten Fragen und die dazugehörigen

Antworten finden sich im Innenteil der Sanierungszeitung)

Der Baustellenfortschritt kann sich sehen lassen. Die Baufirma ist den ursprünglichen Planungen zwei Monate voraus und konnte am Montag nach der Kirbe mit den Arbeiten im nächsten Bauabschnitt (siehe Interview rechts und Pläne im Innenteil). Bis Anfang Dezember wird zwischen der Bismarckstraße und Blumen Sonn gearbeitet. Damit ist die Zufahrt zu einigen Schrägparkplätzen vor dem Geschäft noch ein paar Wochen ungehindert möglich. Parallel wird auch im oberen Abschnitt weiter gearbeitet. Das Pflaster wird fertig verlegt, Bänke und Fahrradständer werden montiert. Der helle Fahrbahnbelag wird erst ganz am Schluss aufgetragen, wenn die Arbeiten bis zur Otto-Schuster-Straße beendet sind.

Wenn das Bauabschnitt im letzten Schritt im Mai an die Kreuzung Riegelstraße/Hindenburgstraße verlagert wird, reduzieren sich die Umleitungsstrecken in Nellingen schon wieder deutlich. Bis September 2020 soll der Umbau der Hindenburgstraße dann abgeschlossen sein.

Gefördert durch:



Meistgestellte Fragen rund um die Hindenburgstraße

Sind die Fahrspuren nicht zu schmal – gerade für LKW und Busse?

Jede Fahrspur ist 3 Meter breit. Hinzu kommt der Mittelstreifen mit 1,50 Meter, der befahren werden kann. Das ist vollkommen ausreichend und unterstützt die geplante Temporegelung von 20 km/h.

Wie soll man beispielsweise mit einem Rollator über den großen Absatz am Mittelstreifen kommen?

Momentan ist hier tatsächlich noch ein Absatz, weil die obersten 2 Zentimeter vom Belag noch fehlen. Dieser spezielle Endbelag wird aber erst ganz zum Schluss aufgetragen, wenn die Arbeiten inklusive der Kreuzung an der Otto-Schuster-Straße fertig sind.

Wo fährt der Radfahrer zukünftig?

Auf der Straße. Bei Tempo 20 oder auch 30 sieht die Straßenverkehrsordnung keinen separaten Radweg vor. Im Kreisverkehr führt ein Fahrradbügel zur Halle.

Wo hält der Bus zukünftig?

Auf der Straße. Die durchschnittliche Standzeit der Busse beträgt zwischen 15 und 30 Sekunden. Insofern ist dies für den Verkehrsfluss kein Problem.

Die Treppe bei der Sparkasse ist im Moment nur schwer erkennbar und damit gefährlich. Bleibt das so?

Das liegt daran, dass hier die endgültige Beleuchtung noch fehlt. Bis die Beleuchtung da ist, sollen Absperrgitter verhindern, dass was passiert.

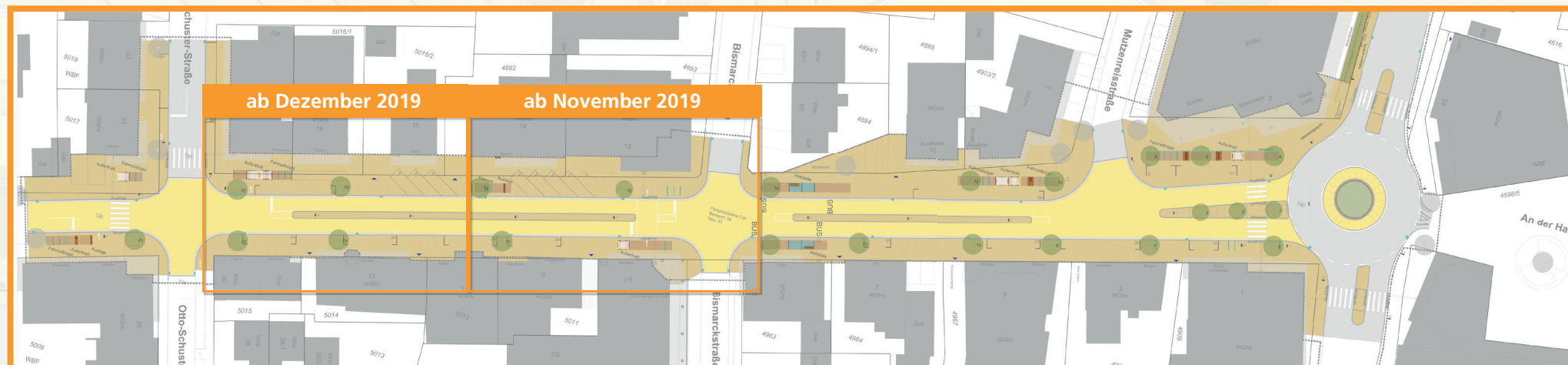
Gibt es nachher in der Hindenburgstraße genauso viele Parkplätze?

Insgesamt bleibt die Zahl fast gleich. Im umgebauten Teil der Hindenburgstraße stehen künftig 36 Parkplätze zur Verfügung.

Warum ist vor der Kreissparkasse so viel Platz und vor dem Rewe im Verhältnis viel weniger?

Um die Platzverhältnisse zu ändern, müsste die Straße einen Schwenk machen und auch der Kreisverkehr hätte anders ausgerichtet werden müssen.

Arbeiten rücken in die nächsten Bauphasen



Die Arbeiten am neuen Bauabschnitt der Hindenburgstraße sind in vollem Gange.

Nach der Kirche haben die Arbeiten im nächsten Bauabschnitt begonnen, das unmittelbar an das bisherige anschließt. Der neue Bauabschnitt zwischen Bismarck- und Otto-Schuster-Straße wird zunächst zweigeteilt. In den ersten Wochen wird ausschließlich zwischen der Bismarckstraße und dem Gebäude Hindenburgstraße 14 gearbeitet, so dass ein Teil der Schrägparkplätze weiterhin genutzt werden kann. Auch hier wird zunächst im Straßenbereich gearbeitet, vor den Gebäuden bleibt ein rund zwei Meter breiter Gehwegstreifen erhalten, so dass die Zugänge ungehindert möglich sind. Voraussichtlich Anfang Dezember rückt das Baufeld bis zur Kreuzung Otto-Schuster-Straße vor – wobei die Kreuzung selbst erst im nächsten Zuge ab dem Frühjahr 2020 in Angriff genommen werden soll. Damit bleiben die Bus- und Umleitungsstrecken zunächst unverändert. Die Kreuzung Riegelstraße/Hindenburgstraße erfährt ebenfalls eine Aufwertung. Vom Frühjahr 2020 an werden auch hier Fahrbahn und Gehwegflächen neu geordnet und gestaltet. Damit wird der sehr lange Straßenverlauf der Hindenburgstraße gegliedert.

Esslinger Straße 18: Rossmann und Pflege-WG im Zeitplan



Das Gebäude an der Esslinger Straße 18 nimmt immer mehr Form an. Victoria Kerecsenyi von K&P Wohnbau ist zufrieden mit dem Verlauf: „Die Bauarbeiten sind im Plan“, sagt die Bauherrin. „Voraussichtlich Ende März wird die Rossmann-Filiale im Erdgeschoss eröffnet.“ Form angenommen hat unterdessen auch das Konzept der selbstorganisierten und ambulant betreuten Wohngemeinschaft, die auf 400 Quadratmetern in dem Gebäude untergebracht

sein wird. „Zusammen(h)alt“ wird sie heißen“, erzählt Gabriele Beck, Projektleiterin von Seiten der Stadt Ostfildern. „Ein Name, der die Philosophie der WG widerspiegelt.“ Insgesamt neun Menschen mit Gedächtnis- und Orientierungsproblemen sollen hier in kleiner, familiärer Form ein neues Zuhause finden. Unterstützt werden sie rund um die Uhr von so genannten Alltagsbegleitern, die mit ihnen gemeinsam einkaufen, in den gemeinschaftlich geteilten Wohnräumen



Die Konturen des markanten Gebäudes zeigen sich bereits deutlich

kochen oder auch mit ihnen spazieren gehen. Die Besonderheit ist, dass die Angehörigen sich mit einem hohen Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht einbringen. In diesem Sinne haben sich die Verwandten der potenziellen WG-Bewohner bereits kennengelernt. Aktuell haben sie die Aufgabe, den künftigen Pflegedienst auszuwählen. Später entscheiden sie gemeinsam über Neueinzüge, Anschaffungen oder Aktivitäten. „Es gibt eine Interessentenliste

für die WG“, sagt Beck. „Bei der Auswahl haben Menschen Vorrang, die selbst aus Nellingen kommen oder deren Angehörige.“ Gefördert wird die WG von Seiten des Landes durch das Projekt Quartiersimpulse, fachlich begleitet durch „Demenzsupport Stuttgart“. Voraussichtliche Eröffnung ist im April 2020. Wer sich für die WG interessiert, kann sich an Gabriele Beck, Leitstelle für Ältere wenden unter Telefon 0711-442070 oder per Mail: g.beck@ostfildern.de.

Baufeld wird zur Ausstellfläche – Fotoclub dokumentiert Veränderungsprozess



Großformatige Aufnahmen der Baustelle schmücken das Baufeld.

Spannende Zeiten für den Fotoclub Ostfildern „Phot-o-fi“: Beauftragt von der SEG Ostfildern und gefördert durch die nicht-investive Städtebauförderung (NIS), haben es sich die Hobbyfotografen zur Aufgabe gemacht, Nellingens Wandel in Bildern festzuhalten. Entstanden sind dabei spannende Aufnahmen, die auch die verschiedenen Stile der Fotografen widerspiegeln. An der Kirche konnte eine Auswahl dieser Bilder entlang des Baufelds betrachtet werden. Parallel dazu waren entsprechend dem Motto „Nellingen ein Gesicht geben“ eine Reihe an Einzelhändlern, aber auch Privatpersonen auf großen Plakaten ausgestellt. Sinn der Aktion war es, die Personen hinter den Fassaden kennen zu lernen und

somit zum einen den Zusammenhang im Stadtteil zu stärken, zum anderen auch die Identifikation der Handeltreibenden mit ihrem Quartier. Schließlich sitzen alle in einem Boot und müssen gemeinsam die Zeit des Umbaus überstehen. Diese Haltung war auch überwiegend von den Äußerungen auf den Plakaten abzulesen.

NIS – was ist das? Bei NIS geht es um Projekte, die die Identifikation der Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Quartier stärken, um die Förderung der lokalen Wirtschaft oder um den sozialen Zusammenhalt. Allesamt Aspekte, die die baulichen Veränderungen unterstützen sollen.



Die Handeltreibenden geben „Nellingen ein Gesicht“.